

## Landeskonzferenz 2022

der hauptberuflichen Jugendreferent:innen  
und Dekanatsjugendpfarrer:innen

### Rechenschaftsbericht des Geschäftsführenden Ausschusses (GA)

#### Inhaltsverzeichnis

##### Vorwort

1. Mitglieder im GA
2. Beauftragungen im GA
3. Termine
  - 3.1 Sitzungen GA
  - 3.2 Fachgespräche und Vertretungen
4. Finanzen
5. Beschlüsse der Landeskonzferenz 2021
6. Berichte
7. Inhaltliche Schwerpunkte

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

der Orientierungslauf ist als sportliche Disziplin ein wenig aus der Mode gekommen. Dabei ist es immer eine gute Idee, sich zu vergewissern, wo man sich gerade befindet. Das kann bei einer Wanderung im Gelände genauso wichtig sein wie bei der Entscheidungsfindung, ob wir die Konferenz in diesem Jahr wieder in Präsenz in Pappenheim stattfinden lassen können oder nicht. Stichwort Orientierung finden und Beschlüsse fassen: Einen richtungsweisenden Beschluss zur Personalplanung der kommenden Jahre hat die Landessynode mit ihrer Zustimmung zur Landesstellenplanung 2020 bei ihrer digitalen Frühjahrstagung gefasst. Damit wird die Verteilung der zur Verfügung gestellten Stellen neu geregelt. Die Dekanatsbezirke erhalten künftig noch mehr Entscheidungsfreiheit, für welche Aufgabenfelder sie die ihnen zugewiesenen Stellenkontingente einsetzen. Das Ziel, mehr Spielräume vor Ort zu schaffen, ist eines der Ergebnisse des landeskirchlichen Reformprozesses „PUK – Profil und Konzentration“, das mit dieser Stellenplanung jetzt konkret umgesetzt wird. Es bleibt uns zu beobachten, inwieweit die Jugendarbeit in den Dekanaten und Kirchengemeinden vor Ort unter den neuen Rahmenbedingungen weiter entwickelt werden kann.

Stichwort Orientierung finden Teil 2: Wie geht es weiter mit unserer gemeinsamen Landeskonferenz der hauptberuflichen Jugendreferent:innen und Dekanatsjugendpfarrer:innen? Wir stellten uns im Vorfeld die Frage, in welchem Format wir heuer unsere Konferenz stattfinden lassen können. Wir hatten Euch gebeten, bei einer Online-Umfrage teilzunehmen. Die Resonanz war gewaltig. 190 Kolleginnen und Kollegen stimmten ab. Die Mehrheit sprach sich dafür aus, eine digitale Konferenz in gekürztem Format durchzuführen. Die äußeren Rahmenbedingungen (u.a. die Coronakonforme Platzkapazität in Pappenheim) sowie das Votum der Befragung gaben uns Orientierung in der Entscheidungsfindung und somit werden wir uns auch dieses Jahr nur online sehen. Herzlichen Dank Euch allen für Eure Mithilfe.

Wie wird die Konferenz in diesem zweiten Jahr digital ausgestaltet? Der Themenantrag „Aber Gott ist doch für alle da?! – Inklusion als Haltung der Jugendarbeit“ wird in einer veränderten Form auf der Konferenz behandelt. Wie? Lasst Euch überraschen! Im Geschäftsteil werden wir verschiedene Berichte und dazu gehörenden Aussprachen erleben. Die politische Arbeit in Anträgen und Diskussionen werden auch in unserem digitalen Format ihren prominenten Platz finden. Die Berufsgruppen treffen sich zur gewohnten Zeit am Montagabend in ihren digitalen Räumen.

Damit uns die Themen auch in diesem Jahr wirklich nicht ausgehen, haben wir turnusgemäß Neuwahlen für das Thementeam und den geschäftsführenden Ausschuss. Kennt Ihr Kolleginnen und Kollegen, die sich für die Arbeit interessieren? Oder wollt Ihr selber kandidieren? Wir freuen uns über jeden Wahlvorschlag.

Durch Änderungen bei Stellen und Aufgaben werden und können mehrere Mitglieder in GA und TT nicht mehr kandidieren. Herzlichen Dank für Euren Einsatz, Euren Ideen und Anregungen die Konferenz jedes Jahr ein Stückchen besser zu machen.

Hans-Hermann Weinen: "Ich werde nach 12 Jahren Mitarbeit und Sprecher im GA nicht mehr kandidieren."

Christian Höllerer: "Mein Arbeitsschwerpunkt hat sich verändert. So kann ich in diesem Gremium nicht mehr dabei sein."

Für uns war es eine erfüllende und intensive Zeit, für die wir außerordentlich dankbar sind. Auf eine gute digitale Konferenz 2022.

Herzliche Grüße

Hans-Hermann Weinen

Christian Höllerer

Sprecher des Geschäftsführenden Ausschusses (HB)

Sprecher des Geschäftsführenden Ausschusses (DJP)



## 1. Mitglieder im GA

Forster Katharina	Rothenburg o. d. T. (HB) bis Sommer 2021
Höllerer Christian	Münchberg (DJP)
Kugler Martin	Kaufbeuren (DJP)
Röder Armin	Nürnberg (HB)
Rohleder Anna	Nürnberg (HB)
Simon Maria	Landshut (DJPin)
Tirakitti Katharina	Nürnberg (DJPin)
Weinen Hans-Hermann	Herrsching/Fürstenfeldbruck (HB)
Geschäftsführung	Gabriele Bruhns, Daniela Heller (Amt für evang. Jugendarbeit)

## 2. Beauftragungen im GA

Sprecher	Hans-Hermann Weinen (HB), Christian Höllerer (DJP)
Finanzen, AK Digitalisierung	Armin Röder
Öffentlichkeitsarbeit	Anna Rohleder
Kontakt zum Thementeam	Hans-Hermann Weinen
Kontakt zu den Vertreter:innen in der Landesjugendkammer	Katharina Forster, Katharina Tirakitti
AK Berufspolitik	Martin Kugler
Kontakt zur Landessynode	Simon Maria, Hans-Hermann Weinen

### Kirchenkreis-Kontakte (für die DJP)

Ansbach-Würzburg-Nord	Christian Höllerer (DJP)
Ansbach-Würzburg-Süd	Christian Höllerer (DJP)
Augsburg	Martin Kugler (DJP)
Bayreuth	Christian Höllerer (DJP)
München/Oberbayern	Martin Kugler (DJP)
Nürnberg	Maria Simon (DJPin)
Regensburg	Maria Simon (DJPin)

## 3. Termine

### 3.1 Sitzungen GA

22.04.2021	digital	13.12.2021	digital GA/TT
20.05.2021	digital GA/TT	24.01.2022	digital GA
26./27.07.2021	cph Nürnberg/ Klausur GA/TT	15.02.2022	digital GA/TT
04.10.2021	St. Andreas Nürnberg/GA	17.02.2022	digital GA

### 3.2 Fachgespräche und Vertretungen

26./27.07.2021	GA Sitzung Gespräch mit Jochen Nitz, Projektreferent und Beratung Landesstellenplanung
04.10.2021	GA Sitzung Gemeinsames Gespräch mit Tobias Bernhard, Referent Fachstelle Konfirmandenarbeit und KRin A. Heußner, Landeskirchenamt
13.12.2021 digital	Gemeinsame Sitzung mit dem Thementeam Gemeinsames Gespräch mit Christina Frey-Scholz, Referentin für Öffentlichkeitsarbeit.
24.01.2022 digital	Gemeinsame Sitzung mit den Delegierten der Landesjugendkammer

## 4. Finanzen

### Haushaltsergebnis 2019, 2021 und Plan 2022

Landeskonzferenz	Plan 2022	IST 2021	Plan 2021	IST 2019
Unterkunft / Verpflegung (2019 präsent; 2021 virtuell)	20.000,00 €	48,52 €	20.000,00 €	35.090,06 €
Fahrt- u. Reisekosten	500,00 €	0,00 €	500,00 €	560,90 €
Honorare für Referent:innen bzw. Dritteleistungen	8.000,00 €	4.938,56 €	8.000,00 €	600,00 €
Öffentlichkeitsarbeit / Drucke	1.100,00 €	1.047,20 €	100,00 €	130,89 €
Material	200,00 €	272,03 €	200,00 €	177,53 €
Geschäftsbedarf	300,00 €	255,85 €	300,00 €	256,79 €
Sonstiges	200,00 €	213,98 €	200,00 €	0,00 €

	30.300,00 €	6.776,14 €	29.300,00 €	36.816,17 €
--	-------------	------------	-------------	-------------

#### GA

Unterkunft / Verpflegung	2.300,00 €	2.536,17 €	1.500,00 €	1.984,36 €
Fahrt- u. Reisekosten	3.500,00 €	851,60 €	3.500,00 €	3.601,65 €
Honorare für Referent:innen	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Öffentlichkeitsarbeit / Drucke	100,00 €	0,00 €	100,00 €	0,00 €
Material	100,00 €	0,00 €	100,00 €	0,00 €
Geschäftsbedarf	100,00 €	370,57 €	100,00 €	49,68 €
Sonstiges	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €

	6.100,00 €	3.758,34 €	5.300,00 €	5.635,69 €
--	------------	------------	------------	------------

#### Thementeam

Unterkunft / Verpflegung	500,00 €	342,34 €	1.000,00 €	1.082,95 €
Fahrt- u. Reisekosten	1.500,00 €	1.208,00 €	3.000,00 €	1.106,81 €
Honorare für Referent/innen	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
sonstiges	0,00 €	0,00 €	0,00 €	124,68 €

	2.000,00 €	1.550,34 €	4.000,00 €	2.314,44 €
--	------------	------------	------------	------------

## AK Berufspolitik

Unterkunft / Verpflegung	100,00 €	110,30 €	100,00 €	46,16 €
Fahrt- u. Reisekosten	250,00 €	0,00 €	250,00 €	269,75 €
sonstiges	50,00 €	0,00 €	50,00 €	56,93 €

	400,00 €	110,30 €	400,00 €	372,84 €
--	----------	----------	----------	----------

Summen gesamt	38.800,00 €	12.195,12 €	39.000,00 €	45.139,14 €
---------------	-------------	-------------	-------------	-------------

"Erträge"	Erträge in 2021		Erträge 2019
BJR		-8.000,00 €	-27.000,00 €
ELKB überreg. Gremien (rechnerisch)		-2.455,67 €	-10.620,33 €
Kollekte/Spenden/ Jugendsammlung		0,00 €	-7.518,81 €
Erstattungen		-1.739,45 €	
		-12.195,12 €	-45.139,14 €

## 5. Beschlüsse der Landeskonzferenz 2021

### Beschluss 1 „Zeitgemäße Arbeitsplatzausstattung, Soft- und Hardware“

Der Beschluss wurde gemäß dem im Antrag genannten Verteiler an die Verantwortlichen verschickt.

Die Mitarbeiter:innen im Jugendbereich wurden zeitgleich über den Brief informiert. Der Brief wurde von etlichen Dekan:innen und im Landeskirchenamt wahrgenommen, wie aus einzelnen Rückmeldungen deutlich wurde.

Ein Gespräch mit einem Verantwortlichen im Landeskirchenamt wurde geplant und auf Grund der Coronasituation noch nicht umgesetzt.

### Beschluss 2 „Junge Menschen sind mehr als nur Schüler:innen“

Der Beschluss wurde an die im Antrag genannten Adressen weitergeleitet.

### Beschluss 3 „Das Miteinander der Berufsgruppen ernst nehmen“

Der GA wurde im Beschluss aufgefordert weiterhin daraufhin zu achten, dass in den Prozessen und Verlautbarungen der ELKB die Vielfalt der kirchlichen Berufsgruppen mit ihren unterschiedlichen Profilen und Perspektiven berücksichtigt wird.

## 6. Berichte

### 6.1 Gespräch mit den Delegierten in der Landesjugendkammer

Das bestimmende Thema in der Landesjugendkammer war neben der Corona-Pandemie die geplante Zusammenlegung von AfJ, AfG und Gemeindeakademie und damit die Frage nach der Verortung und Beteiligung des Jugendverbandes. Sehr große Kritik rief die fehlende und sehr späte Kommunikation dazu hervor. Das Thema wird die Kammer weiterhin begleiten.

Im Gespräch mit den Delegierten stand ebenso der Austausch über die Themen von GA und Landesjugendkammer im Fokus. Es stellte sich die Frage, wie wir eine gute Kommunikation miteinander fördern können.

### 6.2 Gespräch mit KRin Andrea Heußner

KRin Andrea Heußner berichtet, dass es in der Abteilung C eine Umstrukturierung von Aufgaben geben wird. Es steht nicht mehr in ihrem Arbeitsbereich die Zielgruppenlogik im Vordergrund, sondern sie wird für die Themen Spiritualität und Generation zuständig sein.

Hinsichtlich Landesstellenplanes sind mit Kürzungen bis zum Jahr 2030 um voraussichtlich 30% bis 50% zu rechnen. Finanziell bedeutet dies allerdings keine Einsparungen, da gleichzeitig die Zahl der Pensionäre steigen wird. Wie die Einsparungen umgesetzt werden, ist noch nicht entschieden. Ziel ist eine 5-Jahres-Strategie. Finanzausschuss ist hinsichtlich finanzieller Kompetenz gut aufgestellt. Systemische Begleitung von Veränderungsprozessen wird besonders relevant werden.

Beim Immobilienprozess werden Immobilien kritisch bewertet. Neben der Bausubstanz sollen auch die Inhalte überprüft werden. Die Stelle EHiB soll erprobungsweise Häuser in einer Region überprüfen. Ziel ist es dabei, Kriterien für eine wirtschaftliche und inhaltliche Priorität von Häusern zu schaffen. Eine besondere Schwierigkeit dabei: Einsparpotential wird aktuell leider oft im jeweils anderen Arbeitsbereich gesehen.

Zusammenlegung von AfJ, AfG und Gemeindeakademie:

Ferner informierte KRin Andrea Heußner über die geplante Zusammenlegung von AfJ, AfG und Gemeindeakademie mit dem Ziel, eine gemeinsame Ressourcensteuerung und Infrastruktur zu ermöglichen.

### 6.3 Gespräch mit Jochen Nitz, Projektreferent und Beratung Landesstellenplanung

Die Projektberatung zur Landesstellenplanung hat einen Film zur Landesstellenplanung produziert, um Jugendliche und junge Menschen zu motivieren, sich aktiv in den Prozess einzubringen. Zudem gibt es einen Prozesskommentar in Papierform. Bisher läuft der Prozess in den verschiedenen Dekanaten sehr unterschiedlich, auch in Bezug auf die Beteiligung von Jugendlichen und jungen Erwachsenen.

Eine zentrale Frage der Landesstellenplanung ist die Gewichtung von theologischen zu theologisch-pädagogischen Stellen. Deswegen ist es besonders wichtig, die unterschiedlichen Berufsgruppen in den Blick zu nehmen und alle am Prozess zu beteiligen. Der Landesstellenplan muss bis Mitte 2024 umgesetzt werden. Dabei wird die Personalentwicklung eine große Rolle spielen und in diesem Zusammenhang auch die berufsübergreifenden Stellenausschreibungen.

### 6.4 Gespräch mit Tobias Bernhard, Referent Fachstelle Konfirmandenarbeit

Das Ziel der Konzeptionsveränderung sind keine plötzlichen Veränderungen, sondern für die nächsten fünf bis zehn Jahre sollen Impulse gesetzt werden. Die in vielen Gemeinden bereits umgesetzten Veränderungen weg von einem klassischen Konfi-Unterricht hin zur Konfi-Arbeit im Sinn von



erfahrener Gemeinschaft, eines spirituellen Raumes des Austauschs, geistlicher Empirie und exemplarisch gelebten christlichen Lebens sollen hervorgehoben werden. Gemeinden, in denen dies (noch) schwerfällt, soll Unterstützung und Motivation mitgegeben werden.

Die Konfi-Arbeit ist weiterhin nicht klassischerweise der Jugendarbeit zugeordnet. Dies hat Auswirkungen auf die Konzepte für das Arbeitsfeld 0 bis 30. Vermutlich braucht es eine Zielgruppe 8-14 und eine nächste Zielgruppe 12-17.

Die Mindestteilnehmerzahl der Konfi-Einheiten sollte bei 8 liegen. Möglicherweise braucht es hier übergemeindliche Zusammenarbeit, damit sich gruppenspezifische Prozesse entwickeln können. Ebenso für Trainee-Konzept u.ä. ist Zusammenarbeit gefragt wie sie ja auch schon vielerorts gelebt wird.

## 7. Inhaltliche Schwerpunkte

### 7.1 AK Digitalisierung

Digitalisierung ist sicherlich, neben der Corona-Pandemie, das Stichwort welches uns in der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen in den letzten Jahren massiv begleitet. Die gemeinsame Landeskongress befasste sich mit diesem Themenschwerpunkt 2021, welche zugleich unsere erste Online-Kongress war. Dieses Themenfeld ist auch für den Geschäftsführenden Ausschuss ein wichtiger Schwerpunkt. Diesen begleitet hauptverantwortlich Armin Röder (HB im Dekanat Nürnberg) seit drei Jahren. Er ist auch Mitglied in der landesweiten Arbeitsgruppe (AG) Digitalisierung aus der letzten Landesjugendkammerperiode. In dieser AG kommen sowohl Hauptberufliche, Ehrenamtliche und Verantwortliche aus dem Landeskirchenamt zusammen und entwickeln Fahrpläne und Ideen zu digitalen Anforderungen, welche unser Arbeitsfeld mit sich bringt. Sie entstand im Prozess des Antrags Nr. 2 „Jugendarbeit im 21. Jahrhundert – Strategie zur effizienteren IT Ressourcennutzung und systemgestützte Interaktion“ an die Landeskongress im Jahre 2018.

Aus der AG entstand ein Projektlenkungskreis ejb-Manager, der mit der Begleitung und Steuerung des ejb-Manager-Projekts von der Landesjugendkammer im März 2021 beauftragt wurde. Der ejb-Manager ist eine zentrale cloudbasierte Verwaltungssoftware für Jugendwerke. Nach der Anforderungsentwicklung und der Systemauswahl im Jahr 2021 arbeitet der Kreis mit dem Dienstleister alphasystems GmbH (<https://www.alphasystems.com/>) an einer Odoo-basierten Lösung für die Jugendwerke.

Im Frühjahr 2021 starteten die ersten Alphatests mit ausgewählten Probedekanaten und dem Amt für Jugendarbeit. Hauptaugenmerk in den ersten Entwicklungsstufen lag bzw. liegt darauf, verschiedene Module zu entwickeln. Hier priorisierte der Lenkungskreis für den ejb-Manager eine Kontaktdatenverwaltung und Nutzung dieser in der eigenen Arbeitsumgebung, einem Veranstaltungsmanagement und die Möglichkeit einer einfachen Websiteerstellung. Eine Einbindung der evangelischen Termine ist hier natürlich mit enthalten.

Zukünftig sind auch noch Module für das Verleihmanagement und die Anbindung an das kirchliche Buchhaltungssystem angedacht und stehen zur Entwicklung an.

Im Entwicklungsprozess unterstützt uns Kilian Deyerl als freiberuflicher Projektkoordinator.

Leider befand sich unser Systemhaus im Herbst 2021 in personellen Engpässen und damit zögerte sich die Entwicklung ein wenig hinaus. Wir hoffen dennoch mit der Landeskongress mindestens eines dieser Module für die Dekanate anbieten zu können. Der Rollout soll im Frühjahr 2022 erfolgen und in den selbständigen Betrieb im Sommer übergehen.

Darüber hinaus arbeitet der Lenkungskreis zusammen mit der evangelischen Hochschule in Nürnberg. Hier liegt das Augenmerk auf dem Thema Schulung und Wissensmanagement für den ejb-Manager. Hier gibt es dann Erklär Videos und Beiträge, so dass ein selbstständiges Einarbeiten in die Oberfläche des Systems gut möglich ist.

In den Verhandlungen mit der Landeskirche Bayern wurden auch der Support des Systems, der Benutzer:innen und der finanzielle Bereich besprochen und versucht zu verorten. Hier ist ein großes Interesse am Odoo-System von Seiten der Landeskirche festzustellen.

In Zusammenarbeit mit dem Amt für Jugendarbeit ist auch die Öffentlichkeitsarbeit für den ejb-Manager für den Kreis wichtig. Unter <https://www.ejb.de/ejb-manager/> können sich alle Interessierten über den Stand, Inhalt und Ziele des Projektes informieren.

Für Fragen darf gerne auf die Mitglieder der AG: Marvin Brieger (Sprecher des Lenkungskreises), Kilian Deyerl (Projektkoordinator), Daniel Langbein (DB Altdorf), Benjamin Lulla (DJR Bamberg), Armin Röder (GA Landeskongress), Sebastian Schäfer (DJR Ingolstadt), Axel Pfeiffer (AfJ) und Daniela Schremser (AfJ) zugegangen werden.

Es grüßt Euch herzlich das GA-Team